SICHERHEITSDATENBLATT

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Produktname	**Castrol EDGE 0W-40 LL**
Produktcode	471306-DE01
SDS-Nr.	471306
Produkttyp	Flüssigkeit.

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffes/ des Gemisches	Motorenöle. Für spezifische Anwendungshinweise siehe das entsprechende technische Datenblatt oder wenden Sie sich an einen Vertreter des Unternehmens.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant	Castrol Holdings Europe B.V., d'Arcyweg 76, 3198NA Europoort Rotterdam Castrol Germany GmbH, Überseeallee 1, 20457 Hamburg +49 (0) 800 863 73 70
E-Mail-Adresse	MSDSadvice@bp.com

1.4 Notrufnummer

NOTRUFNUMMER	Carechem: +44 (0) 1235 239 670 (24/7)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Produktdefinition Gemisch

Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]

Nicht eingestuft.

Abschnitte 11 und 12 enthalten genauere Informationen zu Gesundheitsgefahren, Symptomen und Umweltrisiken.

2.2 Kennzeichnungselemente

Signalwort	Kein Signalwort.
Gefahrenhinweise	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Prävention	Nicht anwendbar.
Reaktion	Nicht anwendbar.
Lagerung	Nicht anwendbar.
Entsorgung	Nicht anwendbar.
Gefährliche Inhaltsstoffe	Nicht anwendbar.
Ergänzende Kennzeichnungselemente	Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

EG Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

Anhang XVII - Beschränkung der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Mischungen und Erzeugnisse	Nicht anwendbar.

Spezielle Verpackungsanforderungen

Mit kindergesicherten Verschlüssen auszustattende Behälter	Nicht anwendbar.
Tastbarer Warnhinweis	Nicht anwendbar.

2.3 Sonstige Gefahren

Das Produkt entspricht den Kriterien für PBT- oder vPvB-Stoffen gemäß Anhang XIII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006	Diese Mischung enthält keine Substanzen, die als PBT- oder vPvB-Stoffe eingestuft werden.
Das Produkt erfüllt die Kriterien für endokrin wirksame Eigenschaften gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.	Dieser Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die als endokrin wirksam gelten.
Andere Gefahren, die zu keiner Einstufung führen	Wirkt hautentfettend. GEBRAUCHTE MOTORENÖLE Gebrauchte Motorenöle können gesundheitsschädliche Stoffe enthalten,die Hautkrebs verursachen können. Siehe Hinweis unter Abschnitt 11 "Angaben zur Toxikologie" dieses Sicherheitsdatenblattes.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Produktdefinition Gemisch

Hochraffiniertes Grundöl (IP 346 DMSO-Auszug < 3%). Synthetisches Grundöl. Proprietäre Hochleistungsadditive.

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Identifikatoren	%	Einstufung	Spezifische Konzentrationsgrenzwerte, M-Faktoren und ATEs	Typ
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige	REACH #: 01-2119484627-25 EG: 265-157-1 CAS: 64742-54-7 Verzeichnis: 649-467-00-8	≥50 - ≤75	Asp. Tox. 1, H304	-	[1]
1-Decen, Homopolymer, hydriert	REACH #: 01-2119486452-34 EG: 500-183-1 CAS: 68037-01-4	≤10	Asp. Tox. 1, H304	-	[1]
Dec-1-en, Trimere, hydriert	REACH #: 01-2119486452-34 EG: 500-393-3 CAS: 157707-86-3	≤10	Asp. Tox. 1, H304	-	[1]
Dec-1-en, Trimere, hydriert	REACH #: 01-2119493949-12 EG: 500-393-3 CAS: 157707-86-3	≤10	Asp. Tox. 1, H304	-	[1]
Schmieröle (Erdöl), C15-30-, mit Wasserstoff behandelte neutrale aus Öl	REACH #: 01-2119474878-16 EG: 276-737-9 CAS: 72623-86-0 Verzeichnis: 649-482-00-X	≤3	Asp. Tox. 1, H304	-	[1]
Schmieröle (Erdöl), hydrobehandelt neutral	REACH #: 01-2119474889-13	≤3	Asp. Tox. 1, H304	-	[1]

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

ölbasiert	EG: 276-738-4 CAS: 72623-87-1 Verzeichnis: 649-483-00-5				
Reaction products of diphenylamine with nonene, branched	REACH #: 01-2119488911-28 EG: 701-385-4 CAS: -	<3	Repr. 2, H361f	-	[1]

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen H-Sätze.

[1] Stoff eingestuft als gesundheitsgefährdend oder umweltgefährlich

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Augenkontakt Bei Berührung die Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen. Die Augenlider sollten vom Augapfel ferngehalten werden, damit ein gründliches Ausspülen gewährleistet ist. Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Einen Arzt verständigen.

Hautkontakt Haut gründlich mit Seife und Wasser reinigen oder zugelassenes Hautreinigungsmittel verwenden. Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich reinigen. Beim Auftreten von Reizungen Arzt hinzuziehen.

Inhalativ Falls eingeatmet, an die frische Luft bringen. Bei Einatmen der Verbrennungsprodukte können Symptome verzögert eintreten. Die betroffene Person muss möglicherweise 48 Stunden unter ärztlicher Beobachtung bleiben. Beim Auftreten von Symptomen einen Arzt aufsuchen.

Verschlucken Kein Erbrechen herbeiführen außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinisches Personal. Beim Auftreten von Symptomen einen Arzt aufsuchen.

Schutz der Ersthelfer Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Siehe Abschnitt 11 für detailliertere Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen und Symptomen.

Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit

Inhalativ Die Einwirkung der Zersetzungsprodukte kann Gesundheitsschäden verursachen. Nach der Exposition können ernste Schäden verzögert eintreten.

Verschlucken Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Hautkontakt Wirkt hautentfettend. Kann Trockenheit und Reizung der Haut bewirken.

Augenkontakt Siehe: Abschnitt 11. Toxikologische Angaben - Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit: Augenkontakt

Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition

Inhalativ Starke Exposition durch Inhalation von Tröpfchen in der Luft oder Aerosolen kann zu Reizungen der Atemwege führen.

Verschlucken Verschlucken großer Mengen kann Übelkeit und Durchfall verursachen.

Hautkontakt Langfristiger oder wiederholter Kontakt kann die Haut austrocknen und zur Irritation und/oder Dermatitis führen.

Augenkontakt Potentielles Risiko vorübergehender Probleme wie Brennen oder Rötungen bei zufälligem Augenkontakt.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise für den Arzt Die Behandlung sollte im allgemeinen von den Symptomen abhängen und auf die Linderung der Auswirkungen ausgerichtet sein.
Bei Einatmen der Verbrennungsprodukte können Symptome verzögert eintreten.
Die betroffene Person muss möglicherweise 48 Stunden unter ärztlicher Beobachtung bleiben.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel Im Brandfall Schaum-, Trockenchemikalien- oder Kohlendioxidlöscher oder -spray verwenden.

Ungeeignete Löschmittel Keinen Wasservollstrahl verwenden. Bei Verwendung eines Wasservollstrahls kann das Feuer durch Verspritzen des Produktes verteilt werden.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Gefahren, die von dem Stoff oder der Mischung ausgehen

Bei Erwärmung oder Feuer tritt ein Druckanstieg auf, und der Behälter kann platzen.

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Zu den Verbrennungsprodukten können folgende Verbindungen gehören:
Kohlenstoffoxide (CO, CO_2)
Stickoxide (NO, NO_2 etc.)

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für Feuerwehrpersonal

Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Im Brandfall den Ort des Geschehens umgehend abriegeln und alle Personen aus dem Gefahrenbereich evakuieren.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Feuerwehrleute sollten angemessene Schutzkleidung und umluftunabhängige Atemgeräte mit vollem Gesichtsschutz tragen, die im Überdruckmodus betrieben werden. Kleidung für Feuerwehrleute (einschließlich Helm, Schutzstiefel und Schutzhandschuhe), die die Europäische Norm EN 469 einhält, bietet einen Grundschutz bei Unfällen mit Chemikalien.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Umgebung evakuieren. Nicht benötigtem und ungeschütztem Personal den Zugang verwehren. Verschüttete Substanz nicht berühren oder betreten. Vorsicht Rutschgefahr; Vorsichtig gehen um Sturz zu vermeiden. Geeignete persönliche Schutzausrüstung anlegen.

Einsatzkräfte

Falls für den Umgang mit der Verschüttung Spezialkleidung benötigt wird, ist Abschnitt 8 zu geeigneten und ungeeigneten Materialien zu beachten. Siehe auch Informationen in "Nicht für Notfälle geschultes Personal".

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen. Die zuständigen Stellen benachrichtigen, wenn durch das Produkt Umweltbelastung verursacht wurde (Abwassersysteme, Oberflächengewässer, Boden oder Luft).

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Kleine freigesetzte Menge

Undichte Stelle verschließen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Mit inertem Material absorbieren und in einen geeigneten Entsorgungsbehälter geben. Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen.

Große freigesetzte Menge

Undichte Stelle verschließen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Eintritt in Kanalisation, Gewässer, Keller oder geschlossene Bereiche vermeiden. Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in einen dafür vorgesehenen Behälter geben. Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 1 für Kontaktinformationen im Notfall.
Brandbekämpfungsmaßnahmen finden Sie in Abschnitt 5.
Siehe Abschnitt 8 für Informationen bezüglich geeigneter persönlicher Schutzausrüstung.
Siehe Abschnitt 12 für Umweltschutzmassnahmen.
Siehe Abschnitt 13 für weitere Angaben zur Abfallbehandlung.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen

Geeignete persönliche Schutzausrüstung anlegen.

Ratschlag zur allgemeinen Arbeitshygiene

Das Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen, in denen diese Substanz verwendet, gelagert oder verarbeitet wird, zu verbieten. Nach Umgang gründlich waschen. Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung vor dem Betreten des Essbereichs entfernen. Siehe Abschnitt 8 für weitere Angaben zu Hygienemaßnahmen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Aufbewahren gemäß den örtlichen Bestimmungen. An einem trockenen, kühlen und gut durchlüfteten Ort von unverträglichen Materialien entfernt lagern (siehe Abschnitt 10). Von Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten. Behälter bis zur Verwendung dicht verschlossen und versiegelt halten. Behälter, welche geöffnet wurden, sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um das Auslaufen zu verhindern. Lagerung und Verwendung nur in für dieses Produkt vorgesehenen Gefäßen/Behältern. Nicht in unbeschrifteten Behältern aufbewahren.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

Ungeeignet Längere Exposition bei erhöhter Temperatur.

Deutschland - Lagerklasse 10

7.3 Spezifische Endanwendungen

Empfehlungen Siehe Abschnitt 1.2 sowie die Szenarien unter Exposition im Anhang, wo zutreffend.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatz-Grenzwerte

Es ist kein Expositionsgrenzwert bekannt.

Empfohlene Überwachungsverfahren Es sollte ein Hinweis auf Überprüfungsnormen erfolgen, wie beispielsweise der Folgende: Europäische Norm DIN EN 689 (Arbeitsplatzatmosphären - Anleitung zur Ermittlung der inhalativen Exposition gegenüber chemischen Stoffen zum Vergleich mit Grenzwerten und Messstrategie) Europäische Norm DIN EN 14042 (Arbeitsplatzatmosphären - Leitfaden für die Anwendung und den Einsatz von Verfahren und Geräten zur Ermittlung chemischer und biologischer Arbeitsstoffe) Europäische Norm DIN EN 482 (Exposition am Arbeitsplatz - Allgemeine Anforderungen an die Leistungsfähigkeit von Verfahren zur Messung chemischer Arbeitsstoffe) Hinweis auf nationale Anleitungsdokumente für Methoden zur Bestimmung gefährlicher Stoffe wird ebenfalls gefordert.

Biologische Expositionsindizes

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Exposure-Indizes

Keine Expositionsindizes bekannt.

DNELs/DMELs

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Resultat
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige	**DNEL - Arbeiter - Langfristig - Inhalativ** 2.73 mg/m³ Wirkungen: Systemisch **DNEL - Arbeiter - Langfristig - Inhalativ** 5.58 mg/m³ Wirkungen: Örtlich **DNEL - Arbeiter - Langfristig - Dermal** 0.97 mg/m³ Wirkungen: Systemisch **DNEL - Allgemeinbevölkerung - Langfristig - Inhalativ** 1.19 mg/m³ Wirkungen: Örtlich **DNEL - Allgemeinbevölkerung - Langfristig - Oral** 0.74 mg/m³ Wirkungen: Systemisch
Reaction products of diphenylamine with nonene, branched	**DNEL - Arbeiter - Langfristig - Inhalativ** 4.37 mg/m³ Wirkungen: Systemisch **DNEL - Arbeiter - Langfristig - Dermal** 0.62 mg/kg bw/Tag Wirkungen: Systemisch **DNEL - Allgemeinbevölkerung - Langfristig - Inhalativ** 1.09 mg/m³ Wirkungen: Systemisch **DNEL - Allgemeinbevölkerung - Langfristig - Dermal** 0.31 mg/kg bw/Tag Wirkungen: Systemisch **DNEL - Allgemeinbevölkerung - Langfristig - Oral** 0.31 ng/kg bw/Tag

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Wirkungen: Systemisch

PNECs

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Resultat
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige	**Beutetiere** 9.33 mg/kg
Reaction products of diphenylamine with nonene, branched	**Frischwasser** 0.1 mg/l **Meerwasser** 0.01 mg/l **Abwasserbehandlungsanlage** 1 mg/l **Süßwassersediment** 132000 mg/kg dwt **Meerwassersediment** 13200 mg/kg dwt **Boden** 263000 mg/kg dwt

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Absauganlage oder eine andere technische Einrichtung vorsehen, um die relevanten Konzentrationen in der Luft unter den jeweils zulässigen Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten. Alle Aktivitäten mit Chemikalien sollten hinsichtlich der damit verbundenen Gesundheitsrisiken evaluiert werden, um sicherzustellen, dass jede Exposition unter ausreichend kontrollierten Bedingungen geschieht. Persönliche Schutzausrüstung sollte erst dann in Betracht gezogen werden, nachdem andere Kontrollmaßnahmen (z. B. Kontrollen technischer Art) entsprechend evaluiert wurden. Persönliche Schutzausrüstung sollte den jeweils gültigen Normen entsprechen, geeignet für den Verwendungszweck sein, in gutem Zustand gehalten und vorschriftsmäßig gewartet werden. Persönliche Schutzausrüstung unter Beachtung der gültigen Normen auswählen. Dazu wenden Sie sich bitte an ihren Lieferanten für Persönliche Schutzausrüstung. Weitere Informationen zu Standards erhalten Sie von Ihrer national zuständigen Organisation.
Die endgültige Wahl der Schutzausrüstung wird sich nach der Gefährdungsbeurteilung richten. Es muss unbedingt darauf geachtet werden, dass alle Teile der persönlichen Schutzausrüstung miteinander kompatibel sind.

Individuelle Schutzmaßnahmen

Hygienische Maßnahmen

Waschen Sie nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich Hände, Unterarme und Gesicht. Stellen Sie sicher, dass in der Nähe des Arbeitsbereichs Augenspülstationen und Sicherheitsduschen vorhanden sind.

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.
Die richtige Wahl des Atemschutzes hängt von der Anwendung, den verwendeten Chemikalien und den Zustand der Atemschutzausrüstung ab. Sicherheitsanweiweisungen sollten für alle beabsichtigten Anwendungen erstellt werden. Die Auswahl der Atemschutzausrüstung sollte immer in Zusammenarbeit mit dem Hersteller unter Berücksichtigung der lokalen Arbeitsbedingungen erfolgen.

Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille mit Seitenblenden.

Hautschutz

Handschutz

Allgemeine Angaben:

Da die jeweiligen Arbeitsumgebungen und Methoden der Materialhandhabung variieren, müssen für jede geplante Anwendung Arbeitsanweisungen entwickelt werden. Die Auswahl der korrekten Schutzhandschuhe hängt von den gehandhabten Chemikalien und den Arbeits- und Gebrauchsbedingungen ab. Die meisten Handschuhe bieten nur für einen begrenzten Zeitraum Schutz, bevor sie entsorgt und ausgetauscht werden müssen (selbst bei den besten chemikalienbeständigen Handschuhen kommt es nach wiederholter Exposition gegenüber Chemikalien zum Durchbruch).

Die Handschuhe sollten in Rücksprache mit dem Ausrüster/Hersteller und unter Berücksichtigung einer umfassenden Beurteilung der Arbeitsbedingungen ausgewählt werden.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Empfehlung: Nitrilhandschuhe.
Durchbruchzeit:

Daten zu Durchbruchzeiten werden von Handschuhherstellern unter Laborprüfbedingungen erfasst und geben an, wie lange ein Handschuh eine wirksame Permeationsbeständigkeit bietet. Bei der Befolgung von Empfehlungen zu den Durchbruchzeiten ist es wichtig, die tatsächlichen Bedingungen am Arbeitsplatz zu berücksichtigen. Holen Sie vom Handschuhausrüster stets aktuelle technische Informationen zu den Durchbruchzeiten der empfohlenen Handschuhtypen ein.
Wir geben zur Auswahl von Handschuhen folgende Empfehlungen ab:

Ständiger Kontakt:

Handschuhe mit einer Mindest-Durchbruchzeit von 240 Minuten oder besser > 480 Minuten, falls geeignete Handschuhe bezogen werden können.
Wenn keine geeigneten Handschuhe erhältlich sind, die dieses Schutzniveau bieten, sind Handschuhe mit kürzeren Durchbruchzeiten akzeptabel, solange ein adäquates Pflege- und Austauschprogramm für die Handschuhe eingerichtet und befolgt wird.

Kurzzeitiger/Spritzschutz:

Empfohlene Durchbruchzeiten siehe oben.
Bekanntermaßen werden bei kurzzeitiger, vorübergehender Exposition häufig Handschuhe mit kürzeren Durchbruchzeiten getragen. Daher muss ein adäquates Pflege- und Austauschprogramm eingerichtet und strikt befolgt werden.
Handschuhdicke:

Für allgemeine Anwendungen empfehlen wir üblicherweise Handschuhe mit einer Dicke von mehr als 0,35 mm.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Handschuhdicke kein Garant für die Resistenz des Handschuhs gegenüber einer speziellen Chemikalie darstellt, da die Permeationswirkung von der Zusammensetzung des Handschuhmaterials abhängig ist. Aus diesem Grund sollte die Auswahl der Handschuhe unter Berücksichtigung der Arbeitsbedingungen und der Durchdringungszeit erfolgen.
Die Handschuhdicke kann zudem je nach Hersteller, Handschuhart und Modell abweichen. Aus diesem Grund sollten die technischen Daten des Herstellers immer in die Auswahl von passenden Handschuhen für die entsprechende Arbeit miteinbezogen werden.

Hinweis: Abhängig von der ausgeübten Tätigkeit können Handschuhe mit abweichender Dicke für eine spezielle Arbeit erforderlich sein. Zum Beispiel:

- Dünnere Handschuhe (bis zu 0,1 mm oder dünner) können dort erforderlich sein, wo ein hoher Grad an Fingerfertigkeit gefordert ist. Allerdings ist die Schutzwirkung dieser Handschuhe eher auf eine sehr kurze Zeit beschränkt, deshalb werden sie üblicherweise in Form von Einweghandschuhen verwendet.

- Dickere Handschuhe (bis zu 3 mm oder dicker) können dort erforderlich sein, wo ein erhöhtes mechanisches (auch chemisches) Risiko, wie Abrieb oder Punktierung, besteht.

Haut und Körper

Die Verwendung von Schutzkleidung ist eine gute industrielle Praxis.
Vor dem Umgang mit diesem Produkt sollte die persönliche Schutzausrüstung auf der Basis der durchzuführenden Aufgabe und den damit verbundenen Risiken ausgewählt und von einem Spezialisten genehmigt werden.
Baumwoll- oder Polyester-/Baumwoll-Overalls bieten lediglich Schutz gegen leichte oberflächliche Kontamination, die nicht bis zur Haut durchsickern wird. Overalls sollten regelmäßig gewaschen werden. Bei hohem Hautkontaminationsrisiko (z.B. beim Reinigen von verschüttetem Material oder bei Spritzgefahr) werden chemikalienbeständige Schürzen und/oder undurchdringliche chemische Anzüge und Stiefel erforderlich sein.

Bezieht sich auf den Standard:

Atemschutz: EN 529
Handschuhe: EN 420, EN 374
Augenschutz: EN 166
Halbmaske mit Filter: EN 149
Halbmaske mit Filter und Ventil: EN 405
Halbmaske: EN 140 plus Filter
Vollmaske: EN 136 plus Filter
Partikelfilter: EN 143

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Gas-/kombinierte Filter: EN 14387

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Emissionen von Belüftungs- und Prozessgeräten sollten überprüft werden, um sicherzugehen, dass sie den Anforderungen der Umweltschutzgesetze genügen. In einigen Fällen werden Abluftwäscher, Filter oder technische Änderungen an den Prozessanlagen erforderlich sein, um die Emissionen auf akzeptable Werte herabzusetzen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

Die Bedingungen für die Messung aller Eigenschaften sind bei Standardtemperatur und -druck, sofern nicht anders angegeben.

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand Flüssigkeit.

Farbe Bernsteingelb.

Geruch Nicht verfügbar.

Geruchsschwelle Nicht verfügbar.

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt Nicht verfügbar.

Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich Nicht verfügbar.

Entzündbarkeit Nicht verfügbar.

Untere und obere Explosionsgrenze Nicht verfügbar.

Flammpunkt Geschlossenem Tiegel: 228°C (442.4°F) [Pensky-Martens ASTM D 93]

Zündtemperatur

Name des Inhaltsstoffs	°C	°F	Methode
1-Decen, Homopolymer, hydriert	343 bis 369	649.4 bis 696.2	ASTM D 2159
1-Decen, Homopolymer, hydriert	343 bis 369	649.4 bis 696.2	ASTM D 2159
Dec-1-en-Homopolymer, hydriert Dec-1-en, Oligomere, hydriert	343 bis 369	649.4 bis 696.2	ASTM D 2159
Dec-1-en-Homopolymer, hydriert Dec-1-en, Oligomere, hydriert	343 bis 369	649.4 bis 696.2	ASTM D 2159
Dec-1-en-Homopolymer, hydriert Dec-1-en, Oligomere, hydriert	343 bis 369	649.4 bis 696.2	ASTM D 2159

Zersetzungstemperatur Nicht verfügbar.

pH-Wert Nicht anwendbar.

Kinematische Viskosität Kinematisch: 77.9 mm^2/s (77.9 cSt) bei 40°C
Kinematisch: 12.7 bis 14.3 mm^2/s (12.7 bis 14.3 cSt) bei 100°C

Löslichkeit

Medien	Resultat
Wasser	Nicht löslich

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log-Wert): Nicht anwendbar.

Dampfdruck

	Dampfdruck bei 20 °C			Dampfdruck bei 50 °C		
Name des Inhaltsstoffs	mm Hg	kPa	Methode	mm Hg	kPa	Methode
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige	<0.07501	<0.01	ASTM D 5191			
1-Decen, Homopolymer, hydriert	<0.0041	<0.00055	ASTM E 1194-87			
Schmieröle (Erdöl), C15-30-, mit Wasserstoff behandelte neutrale aus Öl	<0.07501	<0.01	ASTM D 5191			
Schmieröle (Erdöl), hydrobehandelt neutral ölbasiert	<0.07501	<0.01	ASTM D 5191			
Bis(nonylphenyl)amin	<0.01	<0.0013	EU A.4	0.0019	0.00025	EU A.4

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

Dichte und/oder Relative Dichte	<1000 kg/m³ (<1 g/cm³) bei 15°C
Relative Dampfdichte	Nicht verfügbar.
Partikeleigenschaften	
Mediane Partikelgröße	Nicht anwendbar.
9.2 Sonstige Angaben	
Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht verfügbar.
Explosive Eigenschaften	Nicht verfügbar.
Oxidierende Eigenschaften	Nicht verfügbar.
Pourpoint	-45 °C

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität
Zu diesem Produkt gibt es keine spezifischen Testdaten. Weitere Informationen finden Sie unter „Zu Vermeidende Bedingungen“ und „Unverträgliche Materialien“.

10.2 Chemische Stabilität
Das Produkt ist stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen
Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch treten keine gefährlichen Reaktionen auf.
Unter normalen Lagerbedingungen und bei normaler Anwendung tritt keine gefährliche Polymerisation auf.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen
Alle möglichen Zündquellen (Funke, Flamme) vermeiden.

10.5 Unverträgliche Materialien
Reaktiv oder inkompatibel mit den folgenden Stoffen: oxidierende Materialien.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte
Unter normalen Lagerungs- und Gebrauchsbedingungen sollten keine gefährlichen Zersetzungsprodukte gebildet werden.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Resultat
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige	**Ratte - Oral - LD50** >5000 mg/kg OECD 401 Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen. **Kaninchen - Dermal - LD50** >5000 mg/kg OECD 402 Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen. **Ratte - Inhalativ - LC50 Stäube und Nebel** >5 mg/l [4 Stunden] OECD 403 Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen.
Dec-1-ene, homopolymer, hydrogenated	**Ratte - Oral - LD50** >5000 mg/kg OECD 423 Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen. **Ratte - Dermal - LD50** >2000 mg/kg OECD 402 Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen. **Ratte - Inhalativ - LD50 Stäube und Nebel** >5.2 mg/l [4 Stunden] OECD 403

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Dec-1-en, Trimere, hydriert	**Ratte - Oral - LD50** >5000 mg/kg OECD 423 Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen. **Ratte - Dermal - LD50** >2000 mg/kg OECD 402 Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen. **Ratte - Inhalativ - LD50 Stäube und Nebel** >5.2 mg/l [4 Stunden] OECD 403
Dec-1-en, Trimere, hydriert	**Ratte - Oral - LD50** >5000 mg/kg OECD 423 Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen. **Ratte - Dermal - LD50** >2000 mg/kg OECD 402 Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen. **Ratte - Inhalativ - LD50 Stäube und Nebel** >5.2 mg/l [4 Stunden] OECD 403
Schmieröle (Erdöl), C15-30, mit Wasserstoff behandelte neutrale aus Öl	**Ratte - Oral - LD50** >5000 mg/kg OECD 401 Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen. **Ratte - Dermal - LD50** >2000 mg/kg OECD 402 Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen. **Ratte - Inhalativ - LC50 Stäube und Nebel** >5 mg/l [4 Stunden] OECD 403 Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen.
Schmieröle (Erdöl), C20-50, mit Wasserstoff behandelte neutrale aus Öl	**Ratte - Oral - LD50** >5000 mg/kg OECD 423 Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen. **Ratte - Dermal - LD50** >5000 mg/kg OECD 402 Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen. **Ratte - Inhalativ - LC50 Stäube und Nebel** >5 mg/l [4 Stunden] OECD 403 Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen.
Reaction products of diphenylamine with nonene, branched	**Ratte - Oral - LD50** >5000 mg/kg OECD 401 Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen. **Ratte - Dermal - LD50** >2000 mg/kg OECD 402 Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen.

Schätzungen akuter Toxizität

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

N/A

Ätz-/reizwirkung auf die haut

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Resultat
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige	**Kaninchen - Haut - Mildes Reizmittel** OECD 404 Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen.
Dec-1-ene, homopolymer, hydrogenated	**Kaninchen - Haut - Wirkt nicht hautreizend.** OECD 404
Dec-1-en, Trimere, hydriert	**Kaninchen - Haut - Wirkt nicht hautreizend.** OECD 404
Dec-1-en, Trimere, hydriert	**Kaninchen - Haut - Wirkt nicht hautreizend.** OECD 404
Schmieröle (Erdöl), C15-30, mit Wasserstoff behandelte neutrale aus Öl	**Kaninchen - Haut - Wirkt nicht hautreizend.** OECD 404 Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen.
Schmieröle (Erdöl), C20-50, mit Wasserstoff behandelte neutrale aus Öl	**Kaninchen - Haut - Wirkt nicht hautreizend.** OECD 404 Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen.
Reaction products of diphenylamine with nonene, branched	**Kaninchen - Haut - Wirkt nicht hautreizend.** OECD 404

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Resultat
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige	**Kaninchen - Augen - Nicht reizend auf die Augen.** OECD 405 Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen.
Dec-1-ene, homopolymer, hydrogenated	**Kaninchen - Augen - Nicht reizend auf die Augen.** OECD 405
Dec-1-en, Trimere, hydriert	**Kaninchen - Augen - Nicht reizend auf die Augen.** OECD 405
Dec-1-en, Trimere, hydriert	**Kaninchen - Augen - Nicht reizend auf die Augen.** OECD 405 Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen.
Schmieröle (Erdöl), C15-30, mit Wasserstoff behandelte neutrale aus Öl	**Kaninchen - Augen - Nicht reizend auf die Augen.** OECD 405 Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen.
Schmieröle (Erdöl), C20-50, mit Wasserstoff behandelte neutrale aus Öl	**Kaninchen - Augen - Stark reizend** OECD 405 Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen.
Reaction products of diphenylamine with nonene, branched	**Kaninchen - Augen - Nicht reizend auf die Augen.** OECD 405

Korrosion/Reizung der Atemwege

Nicht verfügbar.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Resultat

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige	**Meerschweinchen - Haut** OECD 406 Resultat: Nicht sensibilisierend Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen.
Dec-1-ene, homopolymer, hydrogenated	**Meerschweinchen - Haut** OECD 406 Resultat: Nicht sensibilisierend
Dec-1-en, Trimere, hydriert	**Meerschweinchen - Haut** OECD 406 Resultat: Nicht sensibilisierend
Dec-1-en, Trimere, hydriert	**Meerschweinchen - Haut** OECD 406 Resultat: Nicht sensibilisierend
Schmieröle (Erdöl), C15-30, mit Wasserstoff behandelte neutrale aus Öl	**Meerschweinchen - Haut** OECD 406 Resultat: Nicht sensibilisierend Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen.
Schmieröle (Erdöl), C20-50, mit Wasserstoff behandelte neutrale aus Öl	**Meerschweinchen - Haut** OECD 406 Resultat: Nicht sensibilisierend Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen.
Reaction products of diphenylamine with nonene, branched	**Meerschweinchen - Haut** OECD 406 Resultat: Nicht sensibilisierend

Mutagenität der Keimzellen

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Resultat
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige	**In vitro - Bakterien** Bakterieller Rückmutationstest Resultat: Negativ Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen. **In vitro - Säugetier - Art nicht bestimmt** In-vitro-Test auf Chromosomenaberration bei Säugetieren Resultat: Negativ Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen. **In vivo - Säugetier - Art nicht bestimmt** Erythrozyten-Mikronukleus-Test bei Säugetieren Resultat: Negativ Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen. **In vitro - Säugetier - Art nicht bestimmt** In-vitro-Genmutationstest für Säugetierzellen Resultat: Negativ Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen.
Dec-1-ene, homopolymer, hydrogenated	**In vitro - Bakterien** OECD [Bakterieller Rückmutationstest] Resultat: Negativ **In vitro - Säugetier - Art nicht bestimmt** OECD [In-vitro-Test auf Chromosomenaberration bei Säugetieren] Resultat: Negativ Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen. **In vivo - Säugetier - Art nicht bestimmt** OECD [Erythrozyten-Mikronukleus-Test bei Säugetieren] Resultat: Negativ Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen.
Dec-1-en, Trimere, hydriert	

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

	In vitro - Bakterien OECD [Bakterieller Rückmutationstest] Resultat: Negativ **In vitro - Säugetier - Art nicht bestimmt** OECD [In-vitro-Test auf Chromosomenaberration bei Säugetieren] Resultat: Negativ Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen. **In vivo - Säugetier - Art nicht bestimmt** OECD [Erythrozyten-Mikronukleus-Test bei Säugetieren] Resultat: Negativ Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen.
Dec-1-en, Trimere, hydriert	**In vitro - Bakterien** OECD [Bakterieller Rückmutationstest] Resultat: Negativ Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen. **In vitro - Säugetier - Art nicht bestimmt** OECD [In-vitro-Test auf Chromosomenaberration bei Säugetieren] Resultat: Negativ Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen. **In vivo - Säugetier - Art nicht bestimmt** OECD [Erythrozyten-Mikronukleus-Test bei Säugetieren] Resultat: Negativ Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen.
Schmieröle (Erdöl), C15-30, mit Wasserstoff behandelte neutrale aus Öl	**In vitro - Bakterien** OECD [Bakterieller Rückmutationstest] Resultat: Negativ Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen. **In vitro - Säugetier - Art nicht bestimmt** OECD [In-vitro-Test auf Chromosomenaberration bei Säugetieren] Resultat: Negativ Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen. **In vitro - Unbekannt** OECD [In-vitro-Genmutationstest für Säugetierzellen] Resultat: Negativ Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen. **In vivo - Säugetier - Art nicht bestimmt** OECD [Erythrozyten-Mikronukleus-Test bei Säugetieren] Resultat: Negativ Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen.
Schmieröle (Erdöl), C20-50, mit Wasserstoff behandelte neutrale aus Öl	**In vitro - Bakterien** OECD [Bakterieller Rückmutationstest] Resultat: Negativ Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen. **In vitro - Säugetier - Art nicht bestimmt** OECD [In-vitro-Test auf Chromosomenaberration bei Säugetieren] Resultat: Positiv Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen. **In vivo - Säugetier - Art nicht bestimmt** OECD [Erythrozyten-Mikronukleus-Test bei Säugetieren] Resultat: Negativ Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen. **In vitro - Säugetier - Art nicht bestimmt** OECD [In-vitro-Genmutationstest für Säugetierzellen] Resultat: Negativ Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen.
Reaction products of diphenylamine with nonene, branched	**In vitro - Bakterien** OECD 471 [Bakterieller Rückmutationstest]

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Resultat: Negativ

In vitro - Säugetier - Art nicht bestimmt
OECD 487 [In-vitro-Mikronukleus-Test]
Resultat: Negativ

In vitro - Säugetier - Art nicht bestimmt
OECD 476 [In-vitro-Genmutationstest für Säugetierzellen]
Resultat: Negativ

Karzinogenität

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Resultat
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige	**Maus - Dermal - Unbekannt** OECD 451 Resultat: Negativ Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen.

Reproduktionstoxizität

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Resultat
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige	**Ratte - Oral** OECD 421 Maternale Toxizität: Negativ Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit: Negativ Entwicklungs-: Negativ Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen.
Dec-1-ene, homopolymer, hydrogenated	**Ratte - Oral** OECD 415 Maternale Toxizität: Negativ Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit: Negativ Entwicklungs-: Negativ
Dec-1-en, Trimere, hydriert	**Ratte - Oral** OECD 415 Maternale Toxizität: Negativ Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit: Negativ Entwicklungs-: Negativ
Dec-1-en, Trimere, hydriert	**Ratte - Oral** OECD 415 Maternale Toxizität: Negativ Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit: Negativ Entwicklungs-: Negativ
Schmieröle (Erdöl), C20-50, mit Wasserstoff behandelte neutrale aus Öl	**Ratte - Oral** OECD 421 Maternale Toxizität: Negativ Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit: Negativ Entwicklungs-: Negativ Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen.
Reaction products of diphenylamine with nonene, branched	**Ratte - Oral** OECD 421 Maternale Toxizität: Negativ Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit: Positiv Entwicklungs-: Negativ Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Nicht verfügbar.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Nicht verfügbar.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Aspirationsgefahr

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Resultat
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige	ASPIRATIONSGEFAHR - Kategorie 1
Dec-1-ene, homopolymer, hydrogenated	ASPIRATIONSGEFAHR - Kategorie 1
Dec-1-en, Trimere, hydriert	ASPIRATIONSGEFAHR - Kategorie 1
Dec-1-en, Trimere, hydriert	ASPIRATIONSGEFAHR - Kategorie 1
Schmieröle (Erdöl), C15-30, mit Wasserstoff behandelte neutrale aus Öl	ASPIRATIONSGEFAHR - Kategorie 1
Schmieröle (Erdöl), C20-50, mit Wasserstoff behandelte neutrale aus Öl	ASPIRATIONSGEFAHR - Kategorie 1

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen Zu erwartende Eintrittswege: Oral, Dermal, Inhalativ, Augen.

Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit

Inhalativ Die Einwirkung der Zersetzungsprodukte kann Gesundheitsschäden verursachen. Nach der Exposition können ernste Schäden verzögert eintreten.

Verschlucken Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Hautkontakt Wirkt hautentfettend. Kann Trockenheit und Reizung der Haut bewirken.

Augenkontakt Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

Inhalativ Keine spezifischen Daten.

Verschlucken Keine spezifischen Daten.

Hautkontakt Zu den Symptomen können gehören:
Reizung
Austrocknung
Rissbildung

Augenkontakt Keine spezifischen Daten.

Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition

Inhalativ Starke Exposition durch Inhalation von Tröpfchen in der Luft oder Aerosolen kann zu Reizungen der Atemwege führen.

Verschlucken Verschlucken großer Mengen kann Übelkeit und Durchfall verursachen.

Hautkontakt Langfristiger oder wiederholter Kontakt kann die Haut austrocknen und zur Irritation und/oder Dermatitis führen.

Augenkontakt Potentielles Risiko vorübergehender Probleme wie Brennen oder Rötungen bei zufälligem Augenkontakt.

Allgemein GEBRAUCHTE MOTORENÖLE
Verbrennungsprodukte, die beim Betrieb des Verbrennungsmotors entstehen, reichern sich in den Motorenölen an. Gebrauchte Öle aus solchen Motoren können Hautkrebs auslösen, vor allem, wenn häufiger oder längerer Kontakt nicht durch ein hohes Maß an persönlicher Hygiene ausgeglichen wird. Häufiger oder längerer Hautkontakt mit alten gebrauchten Motorenölen muß deshalb vermieden und auf ein hohes Maß an persönlicher Hygiene geachtet werden.

Karzinogenität Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Mutagenität Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Auswirkungen auf die Entwicklung Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

11.2.1 Endokrinschädliche Eigenschaften

Schlussfolgerung / Zusammenfassung [Produkt] Dieser Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die als endokrin wirksam gelten.

11.2.2 Sonstige Angaben

Nicht verfügbar.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Resultat
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige	**Akut - EL50** OECD 201 Algen >100 mg/l [72 Stunden] Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen. **Akut - EL50** OECD 202 Daphnie >10000 mg/l [48 Stunden] Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen. **Akut - LL50** OECD 203 Fisch >100 mg/l [96 Stunden] Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen. **Chronisch - NOEL** OECD 201 Algen ≥100 mg/l [72 Stunden] Basierend auf Daten für dieses Material oder damit verwandte Materialien. **Chronisch - NOEL** OECD 211 Daphnie 10 mg/l [21 Tage] Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen.
Dec-1-ene, homopolymer, hydrogenated	**Akut - EL50** OECD-äquivalent 201 Algen >1000 mg/l [72 Stunden] **Akut - EL50** OECD 202 Daphnie >1000 mg/l [48 Stunden] **Chronisch - NOELR** OECD 211 Daphnie 125 mg/l [21 Tage] **Akut - LL50** OECD 203 Fisch >1000 mg/l [96 Stunden]
Dec-1-en, Trimere, hydriert	**Akut - EL50** OECD-äquivalent 201 Algen >1000 mg/l [72 Stunden] **Akut - EL50** OECD 202 Daphnie >1000 mg/l [48 Stunden] **Chronisch - NOELR** OECD 211 Daphnie 125 mg/l [21 Tage] **Akut - LL50** OECD 203

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

	Fisch >1000 mg/l [96 Stunden]
Dec-1-en, Trimere, hydriert	**Akut - EL50** OECD 201 Algen >1000 mg/l [72 Stunden] Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen. **Akut - EL50** OECD 202 Daphnie >1000 mg/l [48 Stunden] Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen. **Chronisch - NOELR** OECD 211 Daphnie 125 mg/l [21 Tage] Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen. **Akut - LL50** OECD 203 Fisch >1000 mg/l [96 Stunden]
Schmieröle (Erdöl), C15-30, mit Wasserstoff behandelte neutrale aus Öl	**Akut - ErL50** OECD 201 Algen 100 mg/l [72 Stunden] Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen. **Chronisch - NOELR** OECD 201 Algen 100 mg/l [72 Stunden] Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen. **Akut - EL50** OECD 202 Daphnie >1000 mg/l [48 Stunden] Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen. **Chronisch - NOELR** OECD 211 Daphnie 10 bis 1000 mg/l [21 Tage] Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen. **Akut - LL50** OECD 203 Fisch >100 mg/l [96 Stunden] Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen.
Schmieröle (Erdöl), C20-50, mit Wasserstoff behandelte neutrale aus Öl	**Akut - NOEL** OECD 201 Algen ≥100 mg/l [72 Stunden] **Akut - EL50** OECD 202 Daphnie >10000 mg/l [48 Stunden] Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen. **Akut - LL50** OECD 203 Fisch >100 mg/l [96 Stunden]

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

	Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen. **Chronisch - NOEL** OECD 211 Daphnie ≥1000 mg/l [21 Tage] Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen.
Reaction products of diphenylamine with nonene, branched	**Akut - EC50** OECD 201 Algen >100 mg/l [72 Stunden] Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen. **Akut - EC50** OECD 202 Daphnie >100 mg/l [48 Stunden] **Akut - LC50** OECD 203 Fisch >100 mg/l [96 Stunden] Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen.

Umweltgefahren Nicht als gefährlich eingestuft

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Voraussichtlich nicht schnell abbaubar.

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Resultat
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige	OECD 301F 31% [28 Tage] - Nicht leicht Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen.
Schmieröle (Erdöl), C20-50, mit Wasserstoff behandelte neutrale aus Öl	OECD 301F 31% [28 Tage] - Inhärent Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen.
Reaction products of diphenylamine with nonene, branched	1% [28 Tage] - Nicht leicht

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Bei diesem Produkt wird von keiner Bioakkumulation in der Umwelt durch die Nahrungsketten ausgegangen.

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	$LogP_{ow}$	BCF	Potential
Dec-1-ene, homopolymer, hydrogenated	>10	-	Hoch
Dec-1-en, Trimere, hydriert	>6.5	-	Hoch
Dec-1-en, Trimere, hydriert	>10	-	Hoch
Reaction products of diphenylamine with nonene, branched	3.64 bis 7.02	-	Hoch

12.4 Mobilität im Boden

Verteilungskoeffizient Boden/Wasser

Nicht verfügbar.

Ergebnisse der PMT- und vPvM-Beurteilung

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	PMT	P	M	T	vPvM	vP	vM

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Dec-1-ene, homopolymer, hydrogenated	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Dec-1-en, Trimere, hydriert	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Dec-1-en, Trimere, hydriert	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Schmieröle (Erdöl), C15-30, mit Wasserstoff behandelte neutrale aus Öl	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Schmieröle (Erdöl), C20-50, mit Wasserstoff behandelte neutrale aus Öl	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Reaction products of diphenylamine with nonene, branched	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein

Mobilität Auslaufende Substanz kann in den Boden eindringen und zu Boden- und Grundwasserverunreinigungen führen.

Schlussfolgerung / Zusammenfassung Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien, um als PMT oder vPvM betrachtet zu werden.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 [REACH]

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	PBT	P	B	T	vPvB	vP	vB
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige	Nein	N/A	N/A	Nein	N/A	N/A	N/A
Dec-1-ene, homopolymer, hydrogenated	Nein	N/A	N/A	Nein	N/A	N/A	N/A
Dec-1-en, Trimere, hydriert	Nein	N/A	N/A	Nein	N/A	N/A	N/A
Dec-1-en, Trimere, hydriert	Nein	N/A	N/A	Nein	N/A	N/A	N/A
Schmieröle (Erdöl), C15-30, mit Wasserstoff behandelte neutrale aus Öl	Nein	N/A	N/A	Nein	N/A	N/A	N/A
Schmieröle (Erdöl), C20-50, mit Wasserstoff behandelte neutrale aus Öl	Nein	N/A	N/A	Nein	N/A	N/A	N/A
Reaction products of diphenylamine with nonene, branched	N/A	N/A	N/A	Ja	N/A	N/A	N/A

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	PBT	P	B	T	vPvB	vP	vB
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Dec-1-ene, homopolymer, hydrogenated	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Dec-1-en, Trimere, hydriert	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Dec-1-en, Trimere, hydriert	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Schmieröle (Erdöl), C15-30, mit Wasserstoff behandelte neutrale aus Öl	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Schmieröle (Erdöl), C20-50, mit Wasserstoff behandelte neutrale aus Öl	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Reaction products of diphenylamine with nonene, branched	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein

Schlussfolgerung / Zusammenfassung Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien, um als PBT oder vPvB betrachtet zu werden.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Schlussfolgerung / Zusammenfassung [Produkt] Dieser Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die als endokrin wirksam gelten.

Sonstige ökologische Informationen Ausfließendes Produkt kann zur Bildung eines Films auf der Wasseroberfläche führen, der den Sauerstoffaustausch verringert und das Absterben von Organismen zur Folge haben kann.

12.7 Andere schädliche Wirkungen Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt

Entsorgungsmethoden Führen Sie die Produkte wenn möglich dem Recycling zu. Die Entsorgung muss durch zugelassene Entsorgungsunternehmen erfolgen.

Gefährliche Abfälle Ja.

Europäischer Abfallkatalog (EAK)

Abfallschlüssel	Abfallbezeichnung
13 02 08*	andere Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle

Abweichender Gebrauch des Produktes und/oder Verunreinigungen können die Verwendung einer anderen Abfallschlüsselnummer durch den Abfallerzeuger notwendig machen.

Verpackung

Entsorgungsmethoden Führen Sie die Produkte wenn möglich dem Recycling zu. Die Entsorgung muss durch zugelassene Entsorgungsunternehmen erfolgen.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen.

Referenzen Beschluss 2014/955/EU der Kommission
Richtlinie 2008/98/EG

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

	ADR/RID	ADN	IMDG	IATA
14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer	Nicht unterstellt.	Nicht unterstellt.	Nicht unterstellt.	Nicht unterstellt.
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	-	-	-	-
14.3 Transportgefahrenklassen	-	-	-	-
14.4 Verpackungsgruppe	-	-	-	-
14.5 Umweltgefahren	Nein.	Nein.	Nein.	Nein.
Zusätzliche angaben	-	-	-	-

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender Nicht verfügbar.

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten Nicht verfügbar.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EG Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Anhang XIV - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe

Anhang XIV

Keine der Komponenten ist gelistet.

Besonders besorgniserregende Stoffe

Keine der Komponenten ist gelistet.

Anhang XVII - Beschränkung der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Mischungen und Erzeugnisse

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	%	Benennung [Vewendung]
Toluol	<0.0001	48

Etikettierung Nicht anwendbar.

Sonstige Bestimmungen

REACH Status Das in Abschnitt 1 genannte Unternehmen verkauft das Produkt in der EU gemäß den geltenden REACH-Bestimmungen.

US-Inventar (TSCA 8b) Sämtliche Bestandteile sind aktiv oder ausgenommen.

Australisches Chemikalieninventar (AIIC) Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

Kanadisches Inventar Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

Inventar vorhandener chemischer Substanzen in China (IECSC) Mindestens eine Komponente ist nicht gelistet.

Japanisches Inventar für bestehende und neue Chemikalien (CSCL) Mindestens eine Komponente ist nicht gelistet.

Koreanisches Inventar bestehender Chemikalien (KECI) Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

Philippinisches Chemikalieninventar (PICCS) Mindestens eine Komponente ist nicht gelistet.

Taiwan, Bestand chemischer Substanzen (TCSI) Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

Explosive Ausgangsstoffe Nicht anwendbar.

Ozonabbauende Substanzen (EU 2024/590)

Nicht gelistet.

Vorherige Zustimmung nach Inkenntnissetzung (PIC, Prior Informed Consent) (649/2012/EU)

Nicht gelistet.

persistente organische Schadstoffe

Nicht gelistet.

EU - Wasserrahmenrichtlinie - Prioritäre Stoffe

Keine der Komponenten ist gelistet.

Seveso-Richtlinie

Dieses Produkt wird nicht unter der Seveso-Richtlinie kontrolliert.

Nationale Vorschriften

Störfallverordnung

Dieses Produkt unterliegt nicht der deutschen Störfallverordnung.

Wassergefährdungsklasse 2 (eingestuft gemäß AwSV)

Chemikalien-Verbotsverordnung (ChemVerbotsV) Dieses Produkt unterliegt beim Inverkehrbringen in Deutschland nicht der Chemikalien-Verbotsverordnung.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

Folgende Beschäftigungsbeschränkungen beachten:
Gesetz zum Schutz der arbeitenden Jugend (Jugendarbeitsschutzgesetz – JArbSchG)
Gesetz zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium (Mutterschutzgesetz – MuSchG)

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für eine oder mehrere Substanzen in diesem Gemisch wurde eine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt. Für das Gemisch selbst wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Abkürzungen und Akronyme

ADN = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstrassen
ADR = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse
ATE = Schätzwert akute Toxizität
BCF = Biokonzentrationsfaktor
CAS = Chemical Abstracts Service
CLP =Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung [Verordnung (EG) Nr. 1272/2008]
CSA = Stoffsicherheitsbeurteilung
CSR = Stoffsicherheitsbericht
DMEL = Abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert
DNEL = Abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert
EINECS = Altstoffverzeichnis
ES = Expositionsszenario
EUH-Satz = CLP-spezifischer Gefahrenhinweis
EAK = Europäischer Abfallkatalog
GHS = Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
IATA = Internationale Flug-Transport-Vereinigung
IBC = Intermediate Bulk Container
IMDG = Gefährliche Güter im internationalen Seeschiffsverkehr
LogPow = Dekadischer Logarithmus des Oktanol-Wasser-Verteilungskoeffizienten
MARPOL = Internationales Übereinkommen von 1973 zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe in der Fassung des Protokolls von 1978. ("Marpol" = marine pollution)
OECD = Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PBT = Persistent, bioakkumulierbar und toxisch
PNEC = Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
REACH = Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe [Verordnung (EG) Nr. 1907/2006]
RID = Regelung zur internationalen Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
RRN = REACH Registriernummer
SADT = Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur
SVHC = Besonders besorgnisserregende Substanzen
STOT-RE = Spezifische Zielorgan-Toxizität - Wiederholte Exposition
STOT-SE = Spezifische Zielorgan-Toxizität - Einmalige Exposition
Zeitlich gemittelter Grenzwert = Zeitgewichtete Durchschnitts
UN = Vereinigte Nationen
UVCB = Komplexe Kohlenwasserstoffsubstanz
VOC = Flüchtige organische Verbindungen
vPvB = Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
Variiert = Kann eine oder mehrere der folgenden Substanzen enthalten 64741-88-4 / RRN 01-2119488706-23, 64741-89-5 / RRN 01-2119487067-30, 64741-95-3 / RRN 01-2119487081-40, 64741-96-4/ RRN 01-2119483621-38, 64742-01-4 / RRN 01-2119488707-21, 64742-44-5 / RRN 01-2119985177-24, 64742-45-6, 64742-52-5 / RRN 01-2119467170-45, 64742-53-6 / RRN 01-2119480375-34, 64742-54-7 / RRN 01-2119484627-25, 64742-55-8 / RRN 01-2119487077-29, 64742-56-9 / RRN 01-2119480132-48, 64742-57-0 / RRN 01-2119489287-22, 64742-58-1, 64742-62-7 / RRN 01-2119480472-38, 64742-63-8, 64742-65-0 / RRN 01-2119471299-27, 64742-70-7 / RRN 01-2119487080-42, 72623-85-9 / RRN 01-2119555262-43, 72623-86-0 / RRN 01-2119474878-16, 72623-87-1 / RRN 01-2119474889-13

Verfahren zur Ableitung der Einstufung gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP/GHS)

Einstufung	Begründung
Nicht eingestuft.	

Volltext der abgekürzten H-Sätze

H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H361f	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Volltext der Einstufungen [CLP/GHS]	Asp. Tox. 1	ASPIRATIONSGEFAHR - Kategorie 1
	Repr. 2	REPRODUKTIONSTOXIZITÄT - Kategorie 2

Historie

Ausgabedatum/ Überarbeitungsdatum	30/03/2026.
Datum der letzten Ausgabe	04/09/2025.
Erstellt durch	Product Stewardship

Kennzeichnet gegenüber der letzten Version veränderte Informationen.

Hinweis für den Leser

Es wurden alle angemessenerweise praktikablen Schritte unternommen, um sicherzustellen, dass dieses Datenblatt und die darin enthaltenen Informationen zu Gesundheit, Sicherheit und Umwelt zum unten angegebenen Datum genau sind. Es werden keine Gewährleistungen oder Zusicherungen, ob ausdrücklich oder stillschweigend, in Bezug auf die Genauigkeit oder Vollständigkeit der Daten und Informationen in diesem Datenblatt gemacht.
Die Daten und erteilten Ratschläge gelten, wenn das Produkt für die angegebene(n) Anwendung(en) verkauft wird. Das Produkt sollte ohne vorherige Rücksprache mit der BP-Gruppe nur für die beschriebene Anwendung oder Anwendungen eingesetzt werden.
Der Benutzer ist verpflichtet, dieses Produkt zu überprüfen und sicher einzusetzen und alle geltenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Der BP Konzern übernimmt keine Verantwortung für Schäden oder Verletzungen, die aus einer Verwendung resultieren, die der angegebenen Produktverwendung des Materials nicht entspricht, aus Nichtbefolgen der Empfehlungen oder aus Gefahren, die mit der Natur des Materials untrennbar verbunden sind. Käufer des Produkt für die Lieferung an Dritte für den Einsatz bei der Arbeit haben eine Pflicht, alle notwendigen Schritte zu ergreifen, um sicherzustellen, dass allen Personen, die das Produkt handhaben oder verwenden, die Informationen auf diesem Blatt zur Verfügung gestellt werden. Arbeitgeber haben die Pflicht, Mitarbeitern und anderen, die von den auf diesem Blatt beschriebenen Gefahren betroffen sein können, alle Vorsichtsmaßnahmen zu erklären, die ergriffen werden sollten. Sie können sich gerne an die BP-Gruppe wenden, um sicherzustellen, dass dieses Dokument die neueste Version ist. Änderungen an diesem Dokument sind streng verboten.